



Weinfest-Premiere am Marktplatz

Vom 16. bis zum 18. Juni verwandelt sich das Stadtzentrum in ein heimeliges Weindorf

HAIGER (öah/rst) – Der Countdown läuft. In wenigen Tagen verwandelt sich der Haigerer Markt in ein heimeliges Weindorf. Unternehmer Mario Jünnemann von „J.I.M.-Events“ lädt mit seinem Team vom 16. bis zum 18. Juni (Freitag bis Sonntag) zum ersten Haigerer Weinfest ein.

Unter anderem ist ein umfangreiches musikalisches Programm geplant.

Am 17. Juni (Freitag) um 17 Uhr soll die Premierenveranstaltung beginnen. Bei allen Ange-

boten und Veranstaltungen gilt das Motto: Eintritt frei. Für Speisen und Getränke - von Pfälzer Wein über Softgetränke bis zum frisch gezapften Bier - ist gesorgt.

Am Freitag gastiert die Band „Hangover“ aus Fulda am Marktplatz. Zum Repertoire der Combo gehören Klassiker aus Pop, Rock, 80er, 90er, Neuer Deutscher Welle, Schlager, Oldies, Volksmusik, bis hin zur hin zu den aktuellen Chartbreakern. „Wir haben für jeden was dabei und wollen eine mitreißenden Party-Show bieten“, verspricht die Band.

Am Samstag sind „City Rhythm“ aus Wetzlar sowie Tim David Weller und Nico Weimer mit ihrem unplugged-Programm in Haiger zu Gast. „City Rhythm“ besteht aus Frank Mignon und Anita Vidovic. Das Duo verspricht coole Beats, dezente Swing- und Latingrooves sowie Pop-Klassiker im Lounge-Sound.

Tim David Weller war 2013 Kandidat bei „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) und belegte in der RTL-Show den sechsten Platz. Er bringt seinen Freund Nico Weimer - Gitarrist und Songwriter - mit zum Auftritt nach Haiger.

Der Sonntag steht unter dem Motto „Familientag“. Dann werden ein Kinderkarussell und eine Eisenbahn aufgebaut, außerdem können die kleinen Besucher sich schminken lassen.

Der Sonntag ist der Kindertag

Für Musik sorgen „Lippes und Tom“ von der Band „Mission: 2 Party“. Jörg Zimmermann und Thomas Pulverich haben ein umfangreiches Programm mit vielen Hits aus den vergangenen Jahrzehnten im Gepäck.

Nach dem Weinfest, bei dem bis zu 800 Gäste verköstigt werden können, haben Mario Jünnemann und sein Team übrigens keine Pause. Dann beginnen die konkreten Vorbereitungen für das zweite Haigerer Oktoberfest auf dem Paradeplatz. Dieses fin-



Das Duo „City Rhythm“ (Frank Mignon und Anita Vidovic) verspricht coole Beats, dezente Swing- und Latingrooves sowie Pop-Klassiker im Lounge-Sound. Foto: City Rhythm

det von 20. bis zum 22. Oktober zeitgleich mit dem Lukasfest statt. Für Musik sorgen unter anderem die beiden beliebten Coverbands „EVE“ und „Mission: 2 Party“.

„Nach drei Jahren, in denen wegen Corona kaum etwas lief, würden wir gerne diese Veranstaltungen in Haiger etablieren“, meint Organisator Mario Jünnemann.

Apotheken sind bundesweit „zu“

Bundesweite Protestaktion am 14. Juni

HAIGER (öah/rst) – Am Mittwoch kommender Woche (14. Juni) sind alle drei Haigerer Apotheken geschlossen. Wie die Geschäftsführungen mitteilen, beteiligen sich die Apotheken an einem bundesweiten Protesttag.

Die Apotheken setzen sich mit diesem Protest ein für „weniger Bürokratie beim Management der Lieferengpässe“, „einen fairen Ausgleich für in diesem Zusammenhang geleistete Mehrarbeit“, „eine Anpassung der Vergütung“ sowie „Planungssicherheit für eine gute Versorgung“.

Am Mittwoch (14. Juni) findet auf dem Marktplatz in Haiger ab 10 Uhr eine Zusammenkunft aller Apotheken-Mitarbeiter des ehemaligen Dillkreises statt. Diese wollen mit dieser Aktion ihren Protest Ausdruck verleihen. Danach zieht der Tross

nach Dillenburg und nach Herborn. Die Versorgung der Patienten wird über Notdienste sichergestellt. Gleichzeitig werden die Patienten gebeten, ihre dringend benötigten Medikamente bereits vorher abzuholen und Fragen an das Apothekenteam möglichst vor oder nach dem Protesttag zu klären.

Medikamente am besten bereits vorher abholen

Wie die Apotheken mitteilten, sehen sie ihre Arbeit durch politische Vorgaben „massiv gefährdet“. Dies führe zu Lieferengpässen und weiteren Problemen. Die Apotheken klagen über „mangelnde Anerkennung, Frustration über überbordende Bürokratie, extreme Arbeitsverdichtung und ein ‚Kaputtsparen‘ durch die Politik.“

Landfrauen treffen sich

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen aus Allendorf treffen sich am Montag (12. Juni) ab 15 Uhr wieder in der „Hütte am alten Berg“ zum Kreativnachmittag mit Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen. Es darf gestrickt und geplaudert werden. Auch Nichtmitglieder sind zu dem Treffen herzlich willkommen.



Tim David Weller war 2013 Kandidat bei „Deutschland sucht den Superstar“. Er singt in Haiger und wird von seinem Freund Nico Weimer begleitet. Foto: J.I.M

Blumige Flure im Rathaus

Die Gemälde-Ausstellung des Malkreises Haiger ist bis Ende August zu besichtigen

HAIGER (öah/lea) – Anlässlich des Blumen- und Kräutermarktes, der am Pfingstmontag seine Premiere feierte, erblüht nun auch das Rathaus. Vom Empfangsbereich bis in den vierten Stock erstreckt sich eine Gemälde-Ausstellung, die sich mit Blumen und Pflanzen befasst. Die Ausstellung kann bis Ende August besichtigt werden – die Werke stammen von Künstlern des Haigerer Malkreises.

Kulturamtsleiter Andreas Rompf hat mehrere Künstler des Malkreises, die auch regelmä-

ge Teilnehmer an der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung „Kunst in der Stadt“ sind, dazu bewegen können, ihre Gemälde leihweise zur Verfügung zu stellen. Sie sind in den nächsten Wochen zu den Öffnungszeiten des Rathauses auf den Fluren zu bewundern. Zu sehen sind Werke von Wilfried Osygus, Horst Dietermann, Roswitha Keßler, Ilse Kaczerowski, Udo Weiß, Waltraud Herchenheim, Inge Möller und Reiner Bankmann. Bei der Eröffnung zeigten sich die Künstler dankbar für die

Gemeinschaft im Malkreis Haiger, der 2019 sein 40-jähriges Bestehen feierte. „Ihnen weiterhin eine künstlerische Hand“, wünschte Bürgermeister Mario Schramm dem Malkreis und bedankte sich für die Kunstwerke, die das Rathaus erblühen lassen.

Kunstinteressierte sind bei den Malabenden herzlich willkommen

Der Malkreis Haiger trifft sich in der Regel alle zwei Wochen dienstagsabends zum gemeinsa-

men Malen und kreativen Austausch. Auch Tipps zur eigenen Arbeit werden dort behutsam vermittelt. Ein Thema ist bei den Abenden nicht vorgegeben, sodass jeder nach seinem Gusto gestalten kann. Als nächstes steht die Beteiligung an der Festwoche zum 975-jährigen Kirchweihjubiläum der Evangelischen Stadtkirche im September an. Dort werden vorwiegend gemalte Ansichten der Kirche gezeigt.

Der Malkreis lädt alle Interessierten zu seinen Malabenden ein (jede zweite Woche dienstagsabends). Die Gruppe ist für jedes neue Mitglied offen. Gerne stellen die Kollegen aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit den Kontakt zum Malkreis her. Ansprechpartner im Rathaus ist Andreas Rompf, Tel. 02773-811-177, andreas.rompf@haiger.de .



Vom Empfang bis in den vierten Stock erstreckt sich die Ausstellung, die sich mit Blumen und Pflanzen befasst. Bürgermeister Mario Schramm (l.) und Andreas Rompf (2.v.r.) freuen sich über die kreativen Werke. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten
... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen
Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.
Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Deutsches Rotes Kreuz
Seniorenzentrum HAIGER
TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 24.06.2023 | 11 - 16 Uhr
Eingang Friedhofsweg, 35708 Haiger

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Sonntag, 11.6.: Gottesdienste:
Haiger: 10.30 Uhr
 Livestream über YouTube
Rodenbach: 10.30 Uhr
Steinbach: 9.15 Uhr

Evang. Gemeinschaft Haiger
 (Mühlenstraße 12)
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
Freie ev. Gemeinde Haiger
 (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.
Mo.: 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger
 (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter www.efg-Haiger.de/Live.

Di.: Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Neuapostolische Kirche Haiger
 (Frauenbergstraße 4):

So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)

Sonntag: 16 Uhr, biblischer Vortrag;
Freitag: 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch.

In Russisch: Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag.

Mittwoch: 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Weitere Infos: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an



Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger (Schillerstraße).

Foto: Ralf Triesch

allen anderen Sonntagen, ev. Kirche in Haigerseelbach

Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf

Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst
Donnerstags: 20 Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser. **Sonntag, 11.6.:** 11 Uhr Offdilln Kirche (Goldene Konfirmation).

Kindergottesdienst samstags 15 Uhr in Offdilln (1x monatlich). **Bi-belstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Chorprobe: dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht

So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -

20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Dienstags: Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungchargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungchargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Freie evangelische Gemeinde Offdilln

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst.
Di.: 14.30 Uhr, Frauenstunde (1.

Freie ev. Gem. Langenaubach
 (Bachstraße)

Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 20 Uhr Posaunenchor.

Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Wann fährt der Bürgerbus?

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

TIPP!
Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Zustellung: VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de.

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen:

Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.

Informationen zur Gelben Tonne: Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November. **Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober. **Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 29. August. **Fellerdilln:** DGH: 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde, Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungchar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungcharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst sowie über Youtube-Livestream.
Do.: 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 10.6.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid.

Sonntag, 11.6.: Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach und Hirzenhain; 10.45 Uhr in Dillenburg un Haiger.

Dienstag, 13.6.: Hl. Messe im Haus Elisabeth in Dillenburg, 17 Uhr.

Mittwoch, 14.6.: Hl. Messe: 18 Uhr in Eibelshausen.

Donnerstag, 15.6.: Hl. Messe: 18 Uhr in Frohnhausen und Hirzenhain.

Freitag, 16.6.: Wort-Gottes-Feier, 18 Uhr in Oberscheld.

Samstag, 17.6.: Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid.

Sonntag, 18.6.: Hl. Messe zum Patronatsfest: 9 Uhr in Ewersbach; Hl. Messe zum Patronatsfest mit Taufe, 10.45 Uhr in Dillenburg; Hl. Messe, 10.45 Uhr in Haiger.

Kontakt: Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Nachwuchs-Chöre der katholischen Kirche: **Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com.

Notfall
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.
LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Besuchspersonen sind verpflichtet, während ihres gesamten Aufenthalts eine FFP2-Maske zu tragen und weiterhin die Hygienemaßnahmen und AHA-Regeln einzuhalten. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.
SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.
TELEFONSELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF: Hilfefonien bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
 Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Müllabfuhrtermine vom 12.06. bis 17.06.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	14.06.			
Allendorf	14.06.			
Dillbrecht	15.06.		16.06.	
Fellerdilln	15.06.		13.06.	
Flammersbach	14.06.			
Haigerseelbach	15.06.		16.06.	
Langenaubach	12.06.			
Niederroßbach			13.06.	
Oberroßbach			13.06.	
Offdilln	15.06.		16.06.	
Rodenbach				
Sechshelden	12.06.		16.06.	
Steinbach			13.06.	
Weidelbach			13.06.	

Info-Flyer über Haigerer Aktivitäten

Von Altstadt- bis Weinfest – Fakten über Veranstaltungs-Termine, beteiligte Bands und vieles mehr

HAIGER (öh/rst) – „Welche Bands spielen beim Altstadt-fest?“, „Wann beginnt Haiger live?“, „Gibt es wieder den musikalischen Sommer in der Stadt?“ – all das sind Fragen, die viele Bürger in Haiger und Umgebung interessieren.

„Die Menschen wollen feiern, etwas erleben und planen ihre Wochenenden bereits einige Zeit im Voraus“, weiß Andreas Rompf, Leiter des Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit seinen Kollegen hat er deshalb für die Bevölkerung einen Termin-Flyer zusammengestellt, der über die wichtigsten Sommer- oder Open-Air-Veranstaltungen 2023 vom Weinfest bis zum Open-Air-Theater informiert.

Auf zwei übersichtlichen Seiten geht es um das am 16. Juni beginnende Weinfest, die „Mussig hinnerm Bahndamm“ (ausgerichtet vom Musikverein Nassau-Oranien ab dem 23. Juni), das Altstadtfest mit zehn Bands auf fünf Bühnen (8. Juli), „freitags live“ (14. Juli bis 18. August) und den „Sommer in der Stadt“ (16. Juli bis 13. August).

Ein außergewöhnlicher Höhepunkt ist am 22. Juli geplant, wenn das Bruchwerk-Theater aus Siegen auf einer Lkw-Bühne am Marktplatz das Stück „Der



Sonja Waldschmidt und Andreas Rompf vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit mit den druckfrischen Info-Flyern, die über die Haigerer Veranstaltungen informieren.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Drache“ auführt.

Wer gerne noch weitere, detailliertere Informationen zu den einzelnen Terminen hätte, der

muss nur mit seinem Handy den QR-Code auf dem Flyer scannen und gelangt dann auf eine Homepage mit zahlreichen Fak-

ten zu den Haigerer Angeboten. Die Flyer können kostenlos im Rathausfoyer mitgenommen werden, sind aber auch auf der

Homepage www.haiger.de (Startseite, Rubrik „Aktuelle Neuigkeiten“) zu finden und herunterzuladen.

Kritische Fragen erlaubt

HAIGER (tse) – Zum zweiten Mal in diesem Jahr ist in der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde in der Haigerer Schillerstraße die „Bibelwerkstatt“ geöffnet. In dieser „Werkstatt“ geht es darum, biblische Themen zu vertiefen und zu erkennen, was das mit dem Alltag zu tun hat. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Vom 11. bis zum 14. Juni wird sich der Marburger Theologe Roland Werner (Bild) mit „Kritischen Fragen an den Glauben“ auseinandersetzen. Werner ist Professor für Theologie an der evangelikalen Evangelischen Hochschule Tabor in Marburg, Bibelübersetzer und Buchautor. Er gründete in den achtziger Jahren den Christustreff in Marburg und ist heute in vielen evangelischen Einrichtungen und Gemeinden als Referent unterwegs. Die Themen - „Fakt oder Fiktion - ist Jesus wirklich auferstanden“ oder „Wenn schon Gott, dann welcher?“ - lassen interessante Vorträge erwarten. Start ist am Sonntag (11. Juni, 10.30 Uhr) im Gottesdienst mit dem Thema „Ist mir nicht egal - für den Glauben eintreten“. Die Vortragsabende vom 12. bis 14. Juni beginnen jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus in der Schillerstraße. Die einzelnen Themen und weitere Infos sind unter efg-haiger.de/bibelwerkstatt zu finden.



Datenschutz im Webshop

DILLENBURG (ihk) – Stimmt der Datenschutz im Webshop? Auch fünf Jahre nach der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sind Unternehmen verpflichtet, die rechtlichen Anforderungen einzuhalten und zu überprüfen. In einem Online-Seminar der IHK Lahn-Dill am 16. Juni (Freitag, 10 bis 11.30 Uhr) erhalten die Teilnehmer eine Übersicht zu Themen wie Datenschutzerklärung, Cookie-Recht, Cloud-Nutzung, Recht am Bild, Telekommunikation und Telemedien. Erfahrungswerte aus der Rechtsprechung werden ebenso vermittelt. Referent ist Rechtsanwalt Henning Koch. Das Online-Seminar findet über Microsoft Teams statt, das unter Google Chrome oder Microsoft Edge optimal läuft. Anmeldungen werden erbeten auf ihk.de/lahn-dill. Kontakt: Sylvia Bierwirt, Tel. 06441/9448-1715, bierwirt@lahndill.ihk.de.

WEINFEST	
16. Juni	17 - 24 Uhr The Hangover
17. Juni	17 - 24 Uhr City Rhythm, Tim David Weller und Nico Werner
18. Juni	12 - 18 Uhr FAMILIENTAG (Kinderkarussell, Kinder-Eisenbahn, Kinderschminken) + Lippen und Tom
Die J.J.M. bar Haiger lädt vom 16. - 18. Juni ins romantische Weindorf mitten auf dem Marktplatz ein! Es gibt ein abwechslungsreiches Programm und Qualitäts-Weine vom Pfälzer Weingut Pfaffmann sowie alkoholfreie Fairtrade-Weine vom Weingut Seck. EINTRITT FREI!	
„Mussig hinnerm Bahndamm“	
23. Juni	Gitarrenduos „Vintage“ und „DoubleStroke“
24. Juni	The Rolix und EVE
25. Juni	Frühschoppen: Feuerwehrkapelle Haiger, Musikverein Haiger
Der Musikverein „Nassau-Oranien“ Haiger e.V. lädt zum Festival am Vereinsheim Hohlleichenrain ein. Eintritt: Freitag 5 Euro, Samstag 10 Euro, Kombiticket für beide Tage 12 Euro. Beim Frühschoppen am 25. Juni ist der Eintritt frei. Karten gibt's bei Gillmann Letto-Foto-Trend sowie bei allen Musikern.	
ALTSTADTFEST	
08. Juli	18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche
	ab 19 Uhr Livemusik in der Innenstadt
Ab 19 Uhr spielen zehn Bands auf fünf Bühnen überwiegend Coversongs und Stimmungshits. Wie immer gibt es ein umfangreiches Angebot an Speisen und Getränken. Es spielen die Bands „Alex im Westerland“ und „SoundsLike“ (Bühne Marktplatz), „Hörgerät“ und „Partyinferno“ (Steigplatz), „Rock o deal“ und „Plan D“ (Karl-Löber-Platz), „Big Foot“ und „Bourbon Room“ (Mühlenstraße) sowie die „BEATradicals“ und „THE PETELES“ (Hauptstraßen-Bühne bei Sparkasse). EINTRITT FREI! Der Ausschank endet um 1 Uhr.	
FREITAGS LIVE IN HAIGER	
14. Juli	superLiQuid
21. Juli	Chaosmelle
28. Juli	eieVATION
04. August	Mission2Party
11. August	EVE
18. August	UnArt
Die Open-Air-Konzertreihe von Klar Events Siegen ist aus dem Haigerer Sommer nicht mehr wegzudenken. Die Live-Musik spielt von 19 bis 23 Uhr.	

OPEN-AIR-THEATER	
22. Juli	20 Uhr Open-Air-Theaterstück „Der Drache“, präsentiert vom Bruchwerk Theater aus Siegen
	Veranstaltungsort: Marktplatz Haiger
Eine tolle Premiere feierte im vergangenen Jahr das Siegener Bruchwerk-Theater mit dem Open-Air-Theaterstück „Julia und Romeo“. In diesem Jahr kommt am 22. Juli das Stück „Der Drache“ auf die Bühne. Die Besucher begleiten Lanzelot in eine Welt der Unterdrückung und kämpfen mit ihm gegen den Drachen. „Der Drache“ ist eine märchenhafte Parabel, die mit viel Charme daran erinnern will, sich nicht in passiver Hoffungslosigkeit zu ergeben. Präsentiert wird das Stück auf der Ladefläche eines 7,5-Tonnners. EINTRITT FREI!	

SOMMER IN DER STADT	
16. Juli	Uwe Lal - Kinderkonzert
23. Juli	André Schiller - Mir Zwo - Alleinunterhalter
30. Juli	Nak Acoustic - Rock und Pop in Akustikversionen
06. August	Fred 6 Val - Blues trifft Folk
13. August	Dr. Mojo - Akustik-Hits, Mitsingen erwünscht
Ein neues Angebot hatte die Stadt im vergangenen Jahr mit dem „Sommer in der Stadt“ ins Leben gerufen. Kleinerer Comibos sorgen am Sonntagvormittag für Unterhaltung auf dem Marktplatz. Ab 15.30 Uhr unterhalten sie das Publikum mit etwas leiseren Klängen, so dass für die Gäste im Stadtzentrum auch die Möglichkeit besteht, sich miteinander zu unterhalten. Für Sitzplätze und Getränke ist gesorgt. EINTRITT FREI!	

Zahlreiche Veranstaltungen finden in diesem Jahr im Haigerer Stadtzentrum statt.

Grafik: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Neuer Vorstand des Gewerbevereins

Der Haigerer Gewerbeverein GVH hat einen neuen Vorstand, der in der letzten Jahreshauptversammlung gewählt wurde. Der Vorsitzende Volkmar Triesch (2.v.l.) wird unterstützt von Carsten Seelmeyer (r., stv. Vorsitzender), Oliver Walter (Kassierer, l.), Susanne Jungbecker (Schriftführerin, 3.v.r.), Agnes Schramm (1. Beisitzerin, 3.v.l.), Alexander Müller (2. Beisitzer, 2.v.r.) und Andre Dietermann (3. Beisitzer) Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Marco Gillmann (Schriftführer) sowie Peter Stöcklein und Arno Nietsch (beide Beisitzer).

Foto: GVH Haiger

Vortrag zum Thema Energie

Wirtschaftsjunioren Lahn-Dill laden ein

DILLENBURG (ihk) – Die Wirtschaftsjunioren Lahn-Dill laden zum Vortrag „Energetische Modernisierung im Gewerbe“ ein, der von Felix van Ijsseldijk gehalten wird. Teilnehmer erfahren, wie eine professionelle Energieberatung helfen kann, Sparpotenziale zu identifizieren und effiziente Lösungen für Unternehmen zu finden.

Im Rahmen des Vortrags am 19. Juni (Montag, 18 Uhr) werden die Fördermöglichkeiten für Einzelmaßnahmen erläutert, die sowohl die Anlagentechnik als auch die Gebäudehülle betreffen. Außerdem erfahren Teilnehmer

alles Wissenswerte über die Kriterien für KfW-Effizienzhäuser und die attraktiven Förderungen, die für die Umsetzung dieser hohen energetischen Standards zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden erfolgreiche Umsetzungen von Energie- und Ressourceneffizienzmaßnahmen in Unternehmen vorgestellt. Unternehmer werden aufgefordert, diese Chance zu nutzen, um wertvolles Wissen zu sammeln und ihr Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Die Veranstaltung findet in der IHK Lahn-Dill (Am Nebelsberg 1) statt. 35685 Dillenburg statt. Anmeldung: Inna Strassheim, Tel.: 02771/842-1310, strassheim@lahndill.ihk.de.



Werden Sie Teil der Energiewende!

Die EAM ist der Energiepartner für Deutschlands Mitte mit einer konsequent nachhaltigen Ausrichtung. Bei der EAM als kommunalem Arbeitgeber haben Sie die Möglichkeit, unsere Energiezukunft mitzugestalten. Sie suchen einen sicheren Arbeitsplatz mit Perspektive und Entwicklungsmöglichkeiten? Dann kommen Sie in unser **TEAM!** Bei uns erwartet Sie ein kollegiales Arbeitsumfeld sowie ein spannendes und vielfältiges Aufgabengebiet.

Wir suchen Verstärkung für unser **RegioTEAM** im operativen Netzbetrieb am Standort **Dillenburg-Oberscheld** in folgenden Funktionen:

Zwei Elektromeister (m/w/d) und vier Elektromonteur (m/w/d)

Mit diesen Aufgaben im Nieder- und Mittelspannungsnetz gestalten Sie die Zukunft mit uns:

- Planung und Durchführung der Inspektionen und Wartungen von EAM- und Kundenanlagen im Nieder- und Mittelspannungsbereich
- Neubau von Anlagen zur Energieverteilung
- Ansprechpartner für Kunden und Kommunen
- Planung, Koordination und Durchführung von Schalthandlungen
- Dokumentation, Datenbearbeitung sowie Bauabrechnung
- Störungsbeseitigung zur Wiederherstellung der Stromversorgung
- Zählertätigkeiten: Inbetriebnahmen, Recherchen, Sonderaufgaben EEG
- Einsatz in der Rufbereitschaft

Auf unserer Internetseite unter www.EAM.de/Karriere finden Sie alle weiteren Informationen rund um die Stellenausschreibung und Ihr **EAM-Paket**.

Haben Sie noch Fragen? Unter der Telefonnummer **0561 933-1069** steht Ihnen unsere Recruiterin **Johanna Hormel** gerne zur Verfügung.

www.EAM.de



Öffentliche Veranstaltung

Verteidigungs-Staatssekretär a.D.
PETER TAUBER

12.06. - 19 UHR

Alte Kapelle Langenaubach





Vor dem Anpfiff setzten die Spieler aus Steinbach (rotes Trikot) und Frankfurt ein Zeichen gegen Gewalt.
Foto: Björn Franz Photography

TSV scheitert im Elferschießen

Unglückliche Niederlage im Hessenpokal-Finale gegen Frankfurt

FRANKFURT/HAIGER (red) – Der Traum vom erneuten Pokal-Triumph endete im Elfmeterschießen: Der TSV Steinbach Haiger unterlag am vergangenen Samstag im Hessenpokal-Finale am „Bornheimer Hang“ dem FSV Frankfurt mit 5:7 nach Elfmeterschießen. Knapp 4200 Zuschauer sahen ein spannendes Spiel der beiden Regionalliga-Vereine, bei dem die Platzherren das Glück auf ihrer Seite hatten. Nach der regulären Spielzeit hatte es 2:2 (1:0) gestanden. Der FSV Frankfurt sicherte sich durch den Sieg einen Startplatz im DFB-Pokal.

Nach einer kurzen Abtastphase kam der TSV zum ersten Torsschuss, doch Sasa Strujic scheiterte aus gut 25 Metern am Torwart des FSV. Frankfurt kam seinerseits nach acht Minuten zur ersten Großchance. Regionalliga Südwest-Torschützenkönig Cas Peters entwischte der Steinbacher Abwehr und knallte den Ball aus halbbrechter Position an den Außenposten. In der zwölften Minute verunglückte den Frankfurter ein Rückpass. Serkan Firat antizipierte die Situation, schoss jedoch freistehend

aus acht Metern den Torwart an.

Der TSV setzte die Hausherren immer mehr unter Druck. In der 27. Minute gelangte der Ball zu Arif Güclü. Der ehemalige FSV-Stürmer zog aus 16 Metern ab, überwand auch den Torwart, doch der Schuss traf nur den Pfosten. Nach einer halben Stunde wurde eine Flanke von Tim Weißmann immer länger und Markus Scholz konnte den Ball gerade noch vor dem Überqueren der Linie ablenken. 80 Sekunden später zögerte Scholz 25 Meter vor dem eigenen Tor zu lange und schoss den Ball beim Versuch eines langen Passes gegen das Bein von Cas Peters. Von dort kullerte der Ball zum Entsetzen der Gäste ins Gehäuse. Somit führte die Elf aus Bornheim mit 1:0.

Steinbach versuchte zurückzuschlagen, doch ein Distanzschuss von Sören Eismann war sichere Beute für Omer Hanin.

Der TSV kam schwungvoll aus der Kabine und übernahm die Spielkontrolle. In der 48. Minute foulte Müller Sasa Strujic zentral vor dem FSV-Strafraum. Paul Stock versenkte den Freistoß zum sehenswerten 1:1-Ausgleich im Torwinkel. 120 Sekun-

den später zeigte der FSV-Keeper Wirkung und boxte sich beinahe eine Kopfball-Kerze von Sören Eismann ins eigene Netz.

Es ging nun Schlag auf Schlag. Arif Güclü bediente Gianluca Korte, der aus 13 Metern über das Tor schoss (52.). Ein Doppelpass in der 55. Minute führte zur 2:1-Führung der Gäste. Tim Kircher bediente Eismann, der den Ball in seinem letzten Spiel für den TSV über die Abwehrketten lupfte - Kircher war durchgestartet und traf volley für die Dillkreiser. In der 70. Minute schoss sich Sasa Strujic aus der Drehung selbst an und vergab so die nächste gute Möglichkeit. Hart traf es die Gäste in der 81. Minute. Dino Bisanovic, der nach acht Jahren den TSV verlässt, musste nach nur neun Minuten verletzt ausgewechselt werden. Die kurze Unordnung nutzt del Vecchio zum 2:2-Ausgleichstreffer aus 17 Metern.

Wie bereits im Viertelfinale beim KSV Hessen Kassel musste der TSV ins Elfmeterschießen. Mit dem Heimvorteil von rund 3000 lautstarken Bornheimern verwandelte der FSV alle fünf Elfmeter. Beim TSV scheiterte Danny Breitfelder.

Zweiter Band in Arbeit

Zeitzeugen können weitere Berichte zum Thema Krieg beisteuern

HAIGER (öah/rst) – Ein voller Erfolg war die Herausgabe des Buches „Als der Krieg nach Haiger kam“. Viele Menschen aus der Region haben das vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger zusammengestellte Werk gekauft - jetzt ist ein zweiter Band mit komplett neuem Inhalt in Arbeit. Bürger, die gerne noch ihre persönlichen Kriegserlebnisse beisteuern möchten, können gerne noch Texte und Fotos einreichen.

„Muss man erinnern an Ereignisse, die vor fast 80 Jahren die Stadt betroffen haben? Das ist doch abgehakt“, fragte Seipel provokant, als im Haigerer Stadtparlament an die Bombardierung der Stadt im März 1945 erinnert wurde und gab sich selbst die Antwort: Ja, man muss!

„Die heute Lebenden haben die Pflicht, Erinnerung in Wort, Schrift und Bild wachzuhalten und zu transportieren“

Die Vergangenheit sei nicht erledigt. Seipel: „Wir, die heute Lebenden, haben die Pflicht, Erinnerung in Wort, Schrift und Bild wachzuhalten und zu transportieren - weil wir aus der Ge-

schichte viel lernen könnten.“ Das vor wenigen Wochen erschienene Buch „Als der Krieg nach Haiger kam“ könne dazu einen Beitrag leisten. „Wir erinnern uns daran, was unseren Vorfahren zugemutet wurde - als Folge eines vom Zaun gebrochenen Krieges durch einen Tyrannen.“

Angesichts des Erfolges des ersten Buches arbeitet das Rathaus-Team derzeit an einem zweiten Buch, in dem weitere Erlebnisse von Zeitzeugen geschildert werden. „Uns liegt erfreulich viel zusätzliches Material vor“, erklärt Fachdienstleiter Andreas Rompf. Dennoch ist die Bevölkerung aufgerufen, sich noch mit Beiträgen aus dem persönlichen Erleben zu beteiligen. Gerne auch Bürger aus den Stadtteilen.

Die Bevölkerung ist aufgerufen, sich noch mit Beiträgen aus dem persönlichen Erleben zu beteiligen

Ziel der Stadtverwaltung ist es, die Erinnerung wachzuhalten und dafür zu sorgen, dass das Wissen über die schrecklichen Ereignisse - und deren Entstehen - nicht verloren geht. Texte und Bilder können per Mail an kulturamt@haiger.de geschickt



ALS DER KRIEG NACH HAIGER KAM

(Zeitzeugen-)Berichte und Fotos

Die erste Auflage des Buches „Als der Krieg nach Haiger kam“ stieß auf großes Interesse in der Bevölkerung. Jetzt ist eine zweite Auflage mit neuen Berichten in Arbeit.

oder im Kulturamt der Stadt (Erdgeschoss) abgegeben werden. Bei Fragen hilft Susanne Menges vom Stadtarchiv weiter

(Tel. 02773/811-141. Heft 1 kann noch zum Preis von zehn Euro im Rathaus erworben werden.

Churchtalks: Eine Kirche, die spricht

Menschen in Haiger und Region erhalten eine Stimme

HAIGERSEELBACH (red) – Das „Projekt College“ startet mit einer neuen Talkrunde „Churchtalks“, um Menschen in Haiger und der umliegenden Region eine Stimme zu geben. Die Auftaktveranstaltung findet am 23. Juni (Freitag, 19.30 Uhr) in der Kirche in Haigerseelbach statt.

Unter dem Motto „Die Kirche, die spricht“ werden bei den Churchtalks Redner aus verschiedenen Kirchengemeinden ihre Impulse teilen. Pastor Manuel Fleßenkämper von der Freien evangelischen Gemeinde Rodenbach wird über das The-



Churchtalk-Redner: Gemeindefereferent Michael Wicorek von der Katholischen Kirche, Pastor Manuel Fleßenkämper (FeG Rodenbach) und Pfarrer Michael Böckner (Ev. Kirche).

ma „Mut zur Mündigkeit“ sprechen. Pfarrer Michael Böckner von der Evangelischen Kirche behandelt das Thema „Work-Life-Balance ohne Work?“, während Gemeindefereferent Michael Wicorek von der Katholischen

Kirche das Thema „Nur ich weiß, wie es geht“ präsentiert. Jeder Vortrag wird etwa 10 Minuten dauern - im Anschluss im Plenum diskutiert.

Die Veranstalter möchten mit den Churchtalks eine Plattform

schaffen, auf der Menschen ihre Erfahrungen, Erkenntnisse und Ideen teilen können. Sie laden auch andere Interessierte ein, ihre Impulse einzubringen und Visionen von Kirche und Region zu teilen. Neben den Vorträgen und Diskussionen wird auch die Möglichkeit geboten, sich mit anderen Teilnehmern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Das „Projekt College“ plant zudem, den Abend als Podcast zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen zu kommenden Churchtalks werden bekannt gegeben. Kontakt „Projekt College“: projekt-college.de

mein STROM
mein WASSER
mein ERDGAS

meine STADTWERKE

STADTWERKE HAIGER
STROM GAS WASSER WÄRME

Hüttenstraße 18
35708 Haiger
Tel. 02773 811-200
info@stadtwerkehaiger.de

ENERGIE NATÜRLICH REGIONAL **stadtwerkehaiger.de**

Naturstrom aus deutscher Wasserkraft zu günstigen Preisen

Bereits seit 2011 werden alle Privatkunden des heimischen Versorgers mit 100% Grünstrom versorgt

Die Turbulenzen an den Energiemärkten sind vorerst überwunden, und die Börsenpreise für Strom haben sich wieder merklich von Ihren Höchstständen entfernt. Dennoch gibt es einige Versorger, die gerade in dieser Zeit die Preise erhöhen.

„In Haiger sind die Preise - anders als bei vielen Mitbewerbern - auch während der Energiekrise im vergangenen Jahr konstant geblieben“, berichtet Sascha Theis, Leiter Vertrieb der Stadtwerke Haiger. „Auch im weiteren Jahresverlauf bleiben unsere günstigen Naturstromtarife unverändert, darauf können sich unsere Kunden verlassen.“ Andere Stromanbieter hingegen hatten bereits im vergangenen Jahr deutliche Preiserhöhungen vorgenommen oder sogar bestehende Lieferverträge gekündigt. In Haiger gilt für die meisten Verträge eine Preisgarantie bis Ende des Jahres. „Wenn sich die aktuelle Preisentwicklung fortsetzt, dann sehen wir durchaus Spielraum für Preissenkungen ab dem kommenden Jahr“, blickt Theis optimistisch in die Zukunft.

Privatkundenpreise in Haiger unterhalb der Preisbremse

Bei den Stadtwerken Haiger liegen die meisten Privatkundenpreise unterhalb der Preisbremse. Die Preise der Grundversorgung liegen aktuell noch darüber. „Aber hier besteht für unsere Kunden jederzeit die Möglichkeit, in unseren Sondervertrag mit Preisgarantie zu wechseln“, rät der Stadtwerke-Vertriebschef preisbewussten Stromkunden. Das Serviceteam der Stadtwerke Haiger beantwortet gerne alle Fragen zum Tarifwechsel.



Immer für Sie da: Das Serviceteam der Stadtwerke Haiger (v.l.n.r. Larissa Jung, Lea Hof, Oliver Koch, Sascha Theis, Isabell Voit und Michelle Schubert).
Foto: Stadtwerke Haiger

Laufen Sie nicht in die Kostenfalle

Aktuell bieten einige Versorger ebenfalls Tarife unterhalb der Preisbremse an. „Auf jeden Fall sollte man diese Angebote ganz genau prüfen“, rät das Expertenteam der Stadtwerke Haiger. Viele Angebote locken mit einem attraktiven Arbeitspreis, der pro verbrauchte Kilowattstunde abgerechnet wird. Im Gegenzug kommt dann aber zusätzlich ein teurer jährlicher Grundpreis zur Abrechnung, der oftmals mindestens doppelt so hoch ist wie der Grundpreis des heimischen Versorgers. Auch eine fehlende Preisgarantie kann solche Angebote schnell unattraktiv machen, wenn der Anbieter im Laufe des Jahres die Preise wieder anheben kann.

100 % Grünstrom aus Haiger

Wer als Neukunde günstigen Naturstrom aus Haiger, der zu 100% aus deutscher Wasserkraft hergestellt wird, beziehen möchte, dem machen die Fachleute der Stadtwerke dies denkbar einfach. Hierzu reichen ein paar Angaben und eine Unterschrift auf dem Antragsformular. Um alles weitere kümmern sich die Stadtwerke und garantieren einen unterbrechungsfreien Wechsel vom bisherigen Anbieter hin zu günstigem Naturstrom aus Haiger.

Kontakt:
Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18,
35708 Haiger ☎ Telefon: 02773-811200
✉ E-Mail: info@stadtwerkehaiger.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7:00-12:30 Uhr u. 13:30-18:00 Uhr,
Fr. 7:00-12:00 Uhr

Bundesliga-Nachwuchs trifft sich zum „Leistungsvergleich“

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der SSC Offdilln ist Ausrichter eines Leistungsvergleichs zwischen den U17-Mannschaften der beiden Fußball-Bundesligisten Eintracht Frankfurt und VfL Bochum. Die Partie findet am 17. Juni (Samstag) ab 13 Uhr auf dem Sportgelände in Offdilln statt. Für Essen und gekühlte Getränke zum Spiel ist gesorgt.

HINTERGRUND STADTRADELN

In die Pedale treten und ein Zeichen für verstärkte Radverkehrsförderung setzen: Das Stadtradeln wird seit Jahren immer beliebter – beim täglichen Radfahren werden die Vorteile der Mobilitätswende für alle erlebbar. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann klimaschonend und einfach mobil sein und dabei noch Spaß haben. Das Stadtradeln will Bürger motivieren, die vielen Vorteile des Radfahrens selbst zu erleben. In Teams sollen sie an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln.

Unter www.stadtradeln.de/registrieren können sich alle Teilnehmenden registrieren, einem bereits vorhandenen Team ihrer Kommune beitreten oder ein eigenes Team gründen.

Die Kampagne will Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrrad und Radverkehrsplanung stärker in die Parlamente einbringen. Über 2600 Kommunen nehmen bisher an der diesjährigen, vom „Klima-Bündnis“ organisierten Kampagne teil – und noch bis September können sich weltweit Kommunen für das

Stadtradeln 2023 anmelden. Dazu liefert die kostenlose Stadtradeln-App den Kommunen in diesem Jahr die passenden Daten. Die mit der App aufgezeichneten Fahrten werden anonymisiert und wissenschaftlich ausgewertet. So lässt sich ein aussagekräftiges Abbild des Radverkehrs geben und mögliche Verbesserungspotenziale in der Infrastruktur aufzeigen. Die Ergebnisse unterstützen die Kommunen also entscheidend dabei, die Radinfrastruktur vor Ort datenbasiert und auch wirklich entsprechend der Bedürfnisse der Radfahrenden auszubauen. Im Lahn-Dill-Kreis wurden im dreiwöchigen Aktionszeitraum 2022 genau 211.149 Kilometer geradelt.

Seit über 30 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnisses mit ihren Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit fast 2000 Mitgliedern aus mehr als 25 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet. Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren.



Erlebnisreiche Frühjahrswanderung des Turngaus zum „Westerwaldblick“

Ein voller Erfolg war die Frühjahrswanderung des Turngaus Lahn-Dill, die der Turnverein Haiger unter der Leitung von Monika Kell organisiert hatte. Die Veranstalter waren von der Resonanz begeistert, denn stolze 44 Teilnehmer aus 12 Vereinen des Turngaus trafen sich am Parkplatz der Firma Klingspor in der Hüttenstraße. Die Strecke führte von dort unter der Autobahn „Sauerland-

linie“ hindurch über die Manderbacher Heide zu einem Zwischenstopp in „Bienenstichhausen“, einem wunderbaren Idyll mitten in der Natur. Dort stärkte man sich kurz und genoss die sehr informativen Erläuterungen des „Ortsbürgermeisters“ Herbert Schulz.

Die Strecke führte weiter über den Rothaarsteig, am Hengstbach entlang bis zur nächsten Pause am Wester-

waldblick mit Freiluft-Hängematte. Danach ging es bergab nach Rodenbach ins Schützenhaus, wo man von den fleißigen Mittwochsfrauen des Haigerer Turnvereins verwöhnt wurde.

Über den Wanderweg H6 erreichte die Gruppe nach neun Kilometern bei herrlichem Frühlingwetter wieder den Ausgangspunkt der Tour. Foto: Turngau Lahn-Dill

Neuer Partner beim Stadtradeln

Neben Haiger und Dillenburg macht nun auch Breitscheid bei der Aktion mit

HAIGER (öah/rst) – Wenige Aktionen haben auf Anheb derart positiv eingeschlagen wie das bundesweit angebotene „Stadtradeln“, das auch Haiger in Verbindung mit der Nachbarstadt Dillenburg im vergangenen Jahr erstmals angeboten hatte. Knapp 300 Bürger aus den beiden Städten machten mit und legten in drei Wochen insgesamt 57.600 Kilometer mit dem Rad zurück – mal mit Akku-Unterstützung, ganz oft aber mit reiner Muskelkraft. In diesem Jahr ist mit noch mehr Beteiligung zu rechnen, denn auch die Kommune Breitscheid hat sich dazu gesellt. Am 1. Juli (Samstag) fällt mit einer gemeinsamen Tour der offizielle regionale Startschuss für die Aktion, die das Ziel hat, Fahrten mit dem Pkw – zum Beispiel zur Arbeitsstelle – durch das Fahrrad zu ersetzen.

Vom 1. bis 21. Juli sollen wie immer auf Initiative des bundesweit aktiven „Klima-Bündnisses“ möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad erledigt werden – dabei werden Kilometer für das Team, die Kommune und mehr Radförderung „gesammelt“. Stadtradeln ist die weltweit größte Fahrradkampagne und findet immer mehr Freunde. „Meine Bürgermeister-Kollegen und ich waren vom Verlauf der letztjährigen Premiere total be-

geistert. Deshalb sind wir natürlich auch in diesem Jahr wieder dabei und hoffen, dass unsere Bürger kräftig in die Pedale treten und zum Wohl des Klimas fleißig Kilometer sammeln“, sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Auftakttour am 1. Juli mit Stopps in Haiger, Dillenburg und Breitscheid

Die Eröffnungsveranstaltung am 1. Juli wurde als gemeinsame Rundtour der Kommunen Dillenburg, Haiger und Breitscheid organisiert. Um 10 Uhr erfolgt der Start in Dillenburg, dann geht es über Sechshelden zum Haigerer Marktplatz. Dort treffen sich alle Teilnehmer aus Haiger und den Stadtteilen gegen 10.45 Uhr, um von Haiger aus über Langenaubach und den 1114 Meter langen Radwegtunnel in Richtung Breitscheid zu starten.

Dort ist gegen 11.30 Uhr die Ankunft am Rathaus vorgesehen, wo unter anderem Landrat Wolfgang Schuster sowie die Rathaus-Chefs aus den drei beteiligten Kommunen erwartet werden. Von Breitscheid aus geht es dann über Medenbach, Uckersdorf, Burg und Niederscheid wieder Richtung Dillenburg.

Für Statistiker: Die Strecke ist rund 33,5 Kilometer lang, dürfte in etwas mehr als zwei Stunden zu bewältigen sein und weist 310



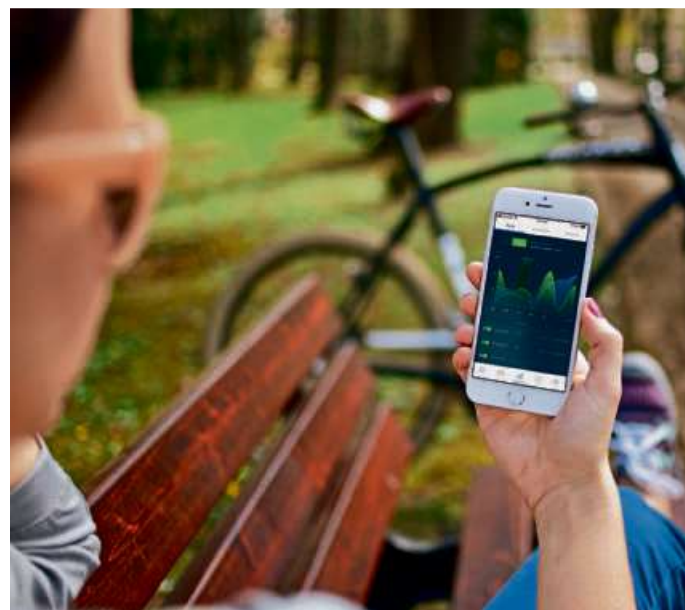
Ein Foto aus dem vergangenen Jahr. Die Auftakttour führte von Haiger aus in Richtung Sechshelden und Dillenburg. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Höhenmeter auf.

Also, los geht's - jetzt heißt es anmelden (unter www.stadtradeln.de/registrieren) und in die

Pedale treten! Teilnehmen darf, wer in Haiger wohnt, arbeitet oder einem Haigerer Verein angehört.

Kontakt Stadtradeln Haiger: Robin Simig, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 02773/811-151; robin.simig@haiger.de.



Die App laden, anmelden und los geht's beim Stadtradeln. Foto: Klima-Bündnis/Scholz & Volkmer

Amtliche Bekanntmachungen



Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste



Wahl der Schöffeninnen und Schöffen der Stadt Haiger für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Dillenburg und den Strafkammern des Landgerichts Limburg

- Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in der Sitzung am 24.05.2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffeninnen und Schöffen für das Landgericht Limburg und das Amtsgericht Dillenburg gefasst. Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom 12. Juni 2023 bis einschließlich 7. Juni 2023 bei der Stadt Haiger, Fachdienst I.1 Zentrale Dienste, Zimmer 2.06, Marktplatz 7, 35708 Haiger, zu jedermanns Einsicht aus.
- Die gemäß § 35 des Jugendgerichtsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1974 (BGBl. I, S. 3427) vom Jugendhilfeausschuss des Lahn-Dill-Kreises in der Sitzung vom 22. Mai 2023 aufgestellten Vorschlagslisten für die Wahl der Jugend-schöffen und Jugendhilfschöffen des Amtsgerichtsbezirkes Wetzlar und des Amtsgerichtsbezirkes Dillenburg sowie für die Jugendkammer in Limburg lag in der Zeit vom 24. Mai 2023 bis einschließlich 7. Juni 2023 beim Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe, Zimmer-Nr. C 621, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, zu jedermanns Einsicht aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auslegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in der Vorschlagsliste Personen aufgenommen seien, die nach § 32 GVG nicht aufgenommen werden (§ 37 GVG).

Der Wortlaut dieser Gesetzesbestimmung ist bei der Offenlegung zu erfahren.

Haiger, den 10. Juni 2023

gez. Mario Schramm, Bürgermeister

Den technologischen Fortschritt vorantreiben

Haigerer Firma CLOOS baut Zusammenarbeit mit Universitäten, Hochschulen und Forschungszentren weiter aus

HAIGER (cc) – Welche Chancen bieten Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Schweißfertigung? Wie können Industrieunternehmen Künstliche Intelligenz (KI) in Produkte und Prozesse implementieren? Um den technologischen Fortschritt weiter voranzutreiben, arbeitet die Haigerer Firma CLOOS weltweit eng mit Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Das Unternehmen gilt als Vorreiter bei der Forschung und Entwicklung neuer Technologien in der Schweiß- und Robotertechnik.

„Die Zusammenarbeit mit Hochschulen schiebt technologische Weiterentwicklungen an und ist ein wichtiger Faktor zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens“, erklärt Stephan Pittner, CEO der CLOOS Group. „Ohne Kooperationen stoßen mittelständische Unternehmen an Grenzen, da

Unternehmen in Deutschland im weltweiten Vergleich weniger direkte Fördergelder für Forschung erhalten und oft den hohen administrativen Aufwand nicht leisten können.“

Gemeinsam mit weiteren Partnern hat Pittner die Smart Factory Mittelhessen der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) in Gießen eröffnet. Hier werden Industrie-4.0-Konzepte entwickelt und erforscht, die in die Praxis implementiert werden können.

CLOOS hat sich mit einem Roboter an dem Projekt beteiligt, der mit neuester Schnittstellentechnologie zur Lagerverwaltung ausgestattet ist. Mit der THM verbindet CLOOS eine langjährige Zusammenarbeit. Seit mehr als 15 Jahren bietet CLOOS gemeinsam mit der THM technische und kaufmännische Studienstipendien im Rahmen von StudiumPlus an.

Auch mit der Universität Sie-



Eröffnung der Smart Factory Mittelhessen durch THM-Präsident Prof. Dr. Matthias Willems, Stephan Pittner (CLOOS), SFM-Leiter Prof. Dr. Christian Überall und Dr. Anne-Kathrin Roth (Roth Industries). Bild: THM

gen und dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen kooperiert CLOOS unter anderem in der Smarten Demonstrationsfabrik Siegen (SDFS). Die SDFS nutzt eine kompakte Roboterschweißanlage von CLOOS. Mit intelligenter

Programmierung, Qualitätskontrolle und Künstlicher Intelligenz (KI) für die automatisierte Herstellung von Schweißbaugruppen arbeitet die SDFS hier gemeinsam mit CLOOS an der Schweißfabrik von morgen. Zudem ist CLOOS zusammen

mit den Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLV) der Gesellschaft für Schweißtechnik International (GSI) an verschiedenen Forschungsprojekten beteiligt, um einen praxisorientierten Wissenstransfer in der Schweißtechnik zu fördern.

CLOOS-Kooperation mit internationalen Partnern

Das Engagement von CLOOS ist in diesem Bereich nicht nur auf Deutschland eingrenzt. Das Unternehmen kooperiert in Projekten auf der ganzen Welt – unter anderem mit den internationalen Schweiß- und Technologieinstituten der RWTH Aachen, verschiedenen Fraunhofer Instituten, dem Welding Institute der Ohio State University, dem Pennsylvania College of Technology, dem KTH Royal Institute of Technology in Stockholm sowie der Lund University.

„Und es wurde Licht!“

Berichte aus Israel - Vortrag in Dillenburg

DILLENBURG (red)

– „Und es wurde Licht! - Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel“ - so lautet das Thema eines Vortrages von Igal Avidan (Berlin/Tel Aviv - Foto). Er referiert am Montag (12. Juni, 19.30 Uhr) auf Einladung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dillenburg im evangelischen Gemeindehaus Am Zwingel in Dillenburg.



Igal Avidan wurde 1962 in Tel Aviv geboren, hat Englische Literatur und Informatik in Israel und Politikwissenschaften in Berlin studiert. Seit 1990 arbeitet er als freier Journalist aus Berlin für verschiedene israelische und deutsche Zeitungen, Hörfunksender und Nachrichtentagungen. 2017 erschien sein Buch „Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete“ im dtv-Verlag.

Feindschaft, Hass und Gewalt – Allein davon scheinen die Bilder und Nachrichten zu zeugen, die beinahe täglich aus Israel und dem Nahen Osten zu sehen sind. Gibt es denn gar keine guten Nachrichten aus der Region? Doch! Igal Avidan berichtet, ent-

gegen der üblichen Fernsehbilder, aus einer bewegten Gesellschaft, in der viele Juden und Araber längst ein Zusammenleben gefunden haben, das den Vorstellungen von ewigem Hass nicht entspricht. Eine friedliche und zugleich brüchige Co-Existenz auf dem Vulkan – davon erzählt Avidan in seinen Reportagen und bei seinen Veranstaltungen.

Gegenseitige Pogrome sind zwar an der Tagesordnung, gegenseitige Hilfe, Solidarität und Freundschaft aber auch. Igal Avidan zeigt, dass die israelische Gesellschaft – allen Rückschlägen zum Trotz – dabei ist, zusammenzuwachsen.

Persch ist „Vize“

RKW Hessen hat gewählt

DILLENBURG (ihk)

Der Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Dietmar Persch, ist zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des RKW Hessen (Rationalisierungs- und Innovationszentrums der Wirtschaft) gewählt worden. Persch folgt damit in dieser Funktion auf Burghard Loewe, der als Hauptgeschäftsführer der IHK in den Ruhestand getreten war und sein Vorstandsamt beim RKW Hessen abgegeben hatte.

„Die IHK Lahn-Dill arbeitet seit vielen Jahrzehnten mit dem RKW zusammen. Diese gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte ich fortsetzen und ausbauen. Vor allem im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung und den zunehmenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz in den Unternehmen stehen wir vor großen Herausforderungen. Mit dem Beratungsangebot des RKW Hessen und unserem gemeinsamen Netzwerk sehe ich unsere Zusammenarbeit für diese Transformation sehr

gut aufgestellt“, sagte Persch.

Der Geschäftsführer des RKW Hessen, Sascha Gutzeit, erklärt: „Wir freuen uns, mit Dietmar Persch erneut einen Vertreter des industriestärksten Kammerbezirks Hessens für den Vorstand gewonnen zu haben. Die Industrie- und Handelskammern sind seit vielen Jahren einer unserer wichtigsten Partner. Mit Dietmar Persch als überzeugtem Netzwerker werden wir unser Beratungsangebot noch zukunftsfähiger ausbauen können.“

Das RKW berät und unterstützt bundesweit seit mehr als 100 Jahren vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in der praktischen Unternehmensführung und vermittelt gezielte Unterstützung unter anderem bei Themen rund um Gründung, Nachfolge, Nachhaltigkeit oder Digitalisierung.

Von der Beratung des RKW Hessen profitieren jährlich nach über 4000 kostenfreien Erstgesprächen rund 1000 Unternehmen, darunter viele Existenzgründende und Start-ups.

Sie sind jetzt ein knappes Jahr alt, diese beiden jungen Rehböcke, die irgendwann im Mai/Juni des vorigen Jahres im Offdillener Hauberg als Zwillinge das Licht der Welt erblickten oder, wie es fachsprachlich heißt, „gesetzt wurden“. Ihr weiteres Leben verlief weiter unter dem Sammelbegriff „Kitze“, bzw. weil männlichen Geschlechts, als Bockkitze.

Irgendwann im Sommer entwickelten sich bei ihnen schwache Ansätze eines Gehörns, das im Winters dieses Jahres abgeworfen wurde. Doch sofort nach dem Abwerfen des sogenannten Erstlingsgehörns, das in aller Regel aus einem knopfartigen Gebilde oder winzigen Spießen besteht, begann sich ein neues zu bilden.

Ein Vorgang, den die Jäger als Schieben bezeichnen. Soviel zu dem bis jetzt noch kurzen Lebenslauf der jungen Zwillinge. Alljährlich ab dem 31. März wird die Bezeichnung Bockkitz amtlich geändert, denn ab diesem Stichtag wird aus dem Bockkitz jagdrechtlich ein Jährling oder Jährlings-Bock. Auch die beiden Jünglinge auf dem Foto sind nun solche Jährlings-Böcke. Auf dem

Haupt befindet sich jetzt ihr zweites Gehörn, das infolge der samtartigen Bastumhüllung recht wuchtig erscheint. Dazu muss man wissen, dass ein Gehörn aus einer anfangs noch sehr weichen Knochenmasse besteht, die sehr anfällig für Verletzungen ist. Als schützende Hülle entwickelt sich nun um das Gehörn herum der mitwachsende Bast. Dieser wird dann nach Erhärtung der Knochenmasse im späten Frühjahr abgestreift. Dazu reibt der Bock sein Gehörn an dünnen Baumstämmchen, um sich des bis dahin schützenden Überzugs zu entledigen – er „fegt“. Die Rinde der dabei benutzten Gewächse ist bestimmend für die Farbe des Gehörns. Denn durch den hierbei aufgenommenen Pflanzensaft wird dessen Färbung erreicht.

Birkentriebe schmecken den Böcken eher nicht

Nach dem Fegen hat sich die Dimension der beiden Gehörntangen etwa um die Hälfte reduziert. Der Wechsel des von den Jägern begehrten Kopfschmucks erfolgt alljährlich. Rehe sind reine Pflanzenfresser und zudem auch noch Fein-



Die beiden Jünglinge sind sogenannte „Jährlings-Böcke“.

Foto: Harro Schäfer

schmecker. Sie nehmen außer verschiedenen Pflanzenarten besonders gerne junge Triebe und Knospen auf. Das lässt sich besonders an den frischen Stockausschlägen im jungen Hauberg beobachten, wobei allerdings Birken verschmäht werden.

Über die Lebenserwartung der beiden Rehböcke wäre noch zu

sagen, dass das Rehwild grundsätzlich ein Alter von über 16 Jahren erreichen kann, aber in der freien Natur selten älter als 12 Jahre wird.

Rehewerden nach einem Abschussplan bejagt

Rehe unterliegen dem Jagd-

recht und werden nach einem Abschussplan bejagt, der für jedes Revier je nach Wilddichte amtlich aufgestellt ist. Es kann daher passieren, dass die beiden Böcke schon dieses Jahr nicht überleben. Ändern könnte sich die Lebenserwartung auch, wenn der Wolf in unserer Region sesshaft werden sollte.

Gemeinsam den Weg ins Berufsleben finden

Tag der offenen Tore der Produktionsschule Neumühle - Teilnehmende und Lehrkräfte präsentieren die Einrichtung

BREITSCHEID-ERDBACH

(ldk) – Junge Menschen bei ihrem Schulabschluss unterstützen und sie auf eine Ausbildung vorbereiten – das ist das Ziel der Produktionsschule Neumühle im Breitscheider Ortsteil Erdbach. Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Gewerblichen Schulen Dillenburg und der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB mbH). Vor wenigen Tagen feierte die Schule einen „Tag der offenen Tore“, um allen Interessierten zu zeigen, wie, wo und was die Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen.

„Das besondere an unserer Produktionsschule ist, dass wir hier ganz individuell auf jede Schülerin und jeden Schüler eingehen können. Durch die Kooperation mit der GWAB und unsere Kontakte zu Jobcenter und Arbeitsamt können wir jede und jeden aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachten. So möchten wir einen passgenauen Übergang in das Arbeitsleben ermöglichen“, erklärte Stefan Schönhof, Lehrer der Gewerblichen Schulen und Koordinator in der Neumühle.

Junge Leute sollen im Schulalltag Fuß fassen, oder auf eine Ausbildung vorbereitet werden

Die Produktionsschule richtet sich an Teenager und junge Erwachsene, die alleine Schwierigkeiten haben, im Schulalltag Fuß zu fassen, oder die auf eine Ausbildung vorbereitet werden möchten. Die Teilnehmenden können sich in einen von vier verschiedenen Bereichen einwählen: Ernährung/Küche, Maler, Holz- oder Metalltechnik. In ihrem Bereich werden sie dann qualifiziert und für eine Berufsausbildung fit gemacht. Eine entscheidende Rolle spielt hier-

bei der Praxisbezug: Die Teilnehmenden arbeiten drei bis vier Tage pro Woche praktisch, an den anderen Tagen besuchen sie den theoretischen Unterricht. „Der große Vorteil der praktischen Arbeit ist, dass die jungen Menschen sich wertvoll und gebraucht fühlen“, betont Nicole Bodensohn, Geschäftsführerin der GWAB. „Deshalb arbeiten wir mit klaren Zielen. Das sorgt auch für Struktur und gibt den Teilnehmenden Stabilität im Alltag“, fährt sie fort. Diese Ziele können zum Beispiel ein von der Gemeinde Breitscheid in Auftrag gegebenes Insektenhotel sein, das zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein muss. Die Schülerinnen und Schüler des Bereichs Ernährung/Küche müssen unter anderem dafür sorgen, dass jeden Tag das gemeinsame Frühstück und Mittagessen im Schulbistro der Gewerblichen Schulen in Dillenburg pünktlich serviert wird.

Die Produktionsschule befindet sich auf einem großzügigen Gelände außerhalb von Erdbach. Hier ist genug Platz für die Küchengeräte, die Maschinen zur Bearbeitung von Holz und Metall aber auch für einen großen Garten inklusive Gemüse- und Obstanbau. „Es ist gut, dass unsere Neumühle etwas abgelegen liegt. So werden die Teilnehmenden nicht abgelenkt und können sich auf ihre Aufgaben konzentrieren. Es gibt aber auch genug Platz, um sich zurückziehen, wenn die Stimmung mal kippt“, erzählt Stefan Schönhof. Schülerin Jana Holl fühlt sich in der Produktionsschule sehr wohl. Beim Tag der offenen Tore erzählt sie freudig und detailliert von ihren Aufgaben im Bereich Ernährung. Sie zeigt den Besucherinnen und Besuchern,



Die Besucherinnen und Besucher des Tages der offenen Tür hatten die Möglichkeit, Souvenirs aus der Holzfertigung zu erwerben.

Foto: Lahn-Dill-Kreis

wie viel sie schon gelernt hat und wie gut sie sich ohne Hilfe auskennt, berichtet aber auch von Herausforderungen. „Besonders zu Beginn musste ich mich an den anstrengenden und teilweise auch stressigen Alltag erst einmal gewöhnen. Mittlerweile komme ich aber auch dank der Betreuung vor Ort gut klar. Ich habe schon Pläne für meine Zeit nach der Produktionsschule: Ich möchte eine Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft machen oder etwas Handwerkliches lernen“, erzählt sie.

Motto: „Gemeinsam schaffen wir es“

Das Motto der Produktionsschule Neumühle ist: „Gemeinsam schaffen wir es.“ Der große Zusammenhalt zwischen Jung und Alt, aber auch unter den jungen Erwachsenen wird auch in der Organisation des Tages der offenen Tore deutlich. Die Teilnehmenden haben sich zum Beispiel gemeinsam um die Ver-

pflung gekümmert und verschiedene Kuchen, kleine Pizzen, Obstsalat, belegte Brötchen und Nachspeisen serviert. Zudem hatten die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in der Schule angefertigte Waren aus Holz zu erwerben.

Beim vertrauensvollen Miteinander sei für die Lehrkräfte jedoch wichtig, die Balance zwischen Disziplin und Fürsorge zu halten. „Selbstverständlich gibt es vorgegebene Verhaltensregeln, an die sich alle halten müssen. Eine der obersten Prioritäten ist aber, die Selbstständigkeit der jungen Menschen zu fördern. Nur so können sie die Ausbildungsreife erreichen“, betont Nicole Bodensohn.

Ein weiterer Schlüssel zum Erfolg sei es, Frust so gut es geht zu verhindern. Misserfolge werde bereits im Vorhinein vorgebeugt. „Wenn wir merken, dass eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer sich in einem bestimmten Berufsbild nicht wohlfühlt, suchen wir frühzeitig das

Gespräch. So verhindern wir Fehlschläge und Frust“, fährt Nicole Bodensohn fort.

Mit der richtigen Unterstützung und einem kompetentes Umfeld Menschen zum Erfolg leiten

„Die Produktionsschule Neumühle ist ein vorbildliches Beispiel dafür, wie die richtige Unterstützung und ein kompetentes Umfeld Menschen zum Erfolg leiten können“, betonte Kreis-Sozialdezernent und GWAB-Aufsichtsratsvorsitzende Stephan Aurand.

Wer sich weiter über die Neumühle informieren möchte, findet viele Informationen auf der Website der Schule unter <https://produktionsschuleneumuehle.jimdofree.com/>, auf der Website der GWAB unter www.gwab.de und auf der Instagram-Seite der Produktionsschule unter <https://www.instagram.com/berufsvorbereitung.neumuehle/>.

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Aktuelles aus Haiger direkt auf das Handy.



Laden Sie die MuniPolis-App herunter

MUNIPOLIS

